

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Donnerstag, 17. August 1967

Blatt 2350

## Wiener Wochen in Zagreb

=====

17. August (RK) Auf Einladung der Stadtverwaltung von Zagreb werden vom 30. September bis 15. Oktober "Wiener Wochen" in der aufstrebenden Hauptstadt Kroatiens abgehalten. Um das Zustandekommen dieses Besuches hat sich auch der österreichische Generalkonsul in Zagreb Dr. Johann Dengler sehr bemüht. Die Stadt Wien wird mit Beteiligung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft bei diesen "Wiener Wochen" eine ganze Reihe von Veranstaltungen nach Zagreb bringen. Kernstück der "Wiener Wochen" ist die Ausstellung "Wien - Stadt der Arbeit, Stadt der Kunst". Das Wirtschaftsförderungsinstitut wird in den Geschäften der kroatischen Hauptstadt eine Schaufenster-Werbekaktion durchführen. In der österreichischen Lesehalle wird eine Buch-Ausstellung zu sehen sein. Die Modeschule der Stadt Wien wird sich mit Modeschauen an den Wiener Wochen beteiligen. Als charmante Botschafterin der österreichischen Bundeshauptstadt wird Kulturstadträtin Gertrude Sandner einen Vortrag unter den Titel "Sparziergang durch Wien" halten.

Für das künstlerische Programm sind Konzerte der Wiener Sängerknaben und des Konservatoriums der Stadt Wien vorgesehen. Das Collegium Musicum der Zagreber Philharmoniker wird österreichische Barockmusik präsentieren, "Les Menestrels" werden österreichische Musik aus dem Mittelalter und der Frührenaissance darbieten.

Den Zagrebem werden schließlich zu den Wiener Wochen auch mehrere Filme über Wien gezeigt, die in der Arbeiter-Universität aufgeführt werden.

./.

Im nächsten Jahr ist ein Gegenbesuch der kroatischen Hauptstadt in Wien geplant.

#### Immer mehr Wien-Besucher aus Jugoslawien

Aus der Wiener Fremdenverkehrsstatistik geht hervor, daß Jugoslawien neben der Bundesrepublik Deutschland und den USA einen der wichtigsten "Märkte" für den Wiener Fremdenverkehr darstellt. Von 1963 bis 1966 hat sich die Zahl der Wien-Besucher aus Jugoslawien verdoppelt. Heuer im Juni rangierte Jugoslawien unter den Herkunftsländern der Wien-Touristen bereits an 4. Stelle, knapp vor der Schweiz.

Da nur die Besucher von Hotels und Pensionen statistisch erfaßt werden, nicht aber jene, denen von Verwandten oder Bekannten in Wien Unterkunft gewährt wird, ist anzunehmen, daß die tatsächliche Besucherfrequenz bedeutend höher liegt.

Nicht unwesentlich als Wirtschaftsfaktor für Wien ist die Einkaufsfreudigkeit der jugoslawischen Gäste. Die Damen kaufen mit Begeisterung Kosmetika und Meterware ein, wobei sie sich erstaunlich versiert in Modedingen zeigen und gerne Textilien in den von der Mode forcierten sogenannten Schockfarben erstehen. Die Männer halten Ausschau nach Transistor-Radiogeräten, nach Zubehör für Fernsehapparate und nach Servicestationen für ihre Autos. Während sie ihre Wagen der Werkstatt überlassen, widmen sie sich dem Sight-seeing oder halten Umschau nach Regenmänteln, modischen Kleidungsstücken aus Wolle, Rasierkremen oder Rasierklingen.

Um die Möglichkeiten für eine verstärkte Fremdenverkehrswerbung für den Besuch von Wien zu besprechen, weilten dieser Tage über Einladung der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien der Generalsekretär des Kroatischen Fremdenverkehrsverbandes, Ante Topič, in Begleitung des Public-Relations-Chefs Zarko Kraljević in Wien. Im Sinne einer gezielten Werbung für den Besuch der österreichischen Hauptstadt wurden die Termine für eine Inseratenkampagne des Fremdenverkehrsverbandes für Wien in jugoslawischen Zeitungen besprochen und Pläne für die Fortsetzung der unter den Titel "Blaue Donau - Blaue Adria" geführten Gemeinschaftswerbung erörtert.

### Blutspendeaktion auf Wiener Campingplätzen

=====

17. August (RK) Auf den Wiener Campingplätzen will der Blutspendedienst des Roten Kreuzes in nächster Zeit um freiwillige Blutspender werben. Man wendet sich bewußt an die Campinggäste, die doch alle Kraftfahrer sind und will ihnen zu verstehen geben, daß es gerade nach Verkehrsunfällen ausschlaggebend für das Überleben eines Unfallopfers sein kann, ob genügend Blutkonserven vorhanden sind. Kein Autofahrer weiß, ob er den Dienst der Blutspendezentrale nicht einmal selbst in Anspruch nehmen müssen wird, weshalb sich jeder gelegentlich für eine der Gesundheit keineswegs abträgliche, geringfügige Blutabnahme zur Verfügung stellen sollte. Jeder Blutspender erhält vom Roten Kreuz auch einen Blutspenderausweis, auf dem seine exakt bestimmte Blutgruppe eingetragen ist.

Auf dem Campingplatz Wien-Süd an der Breitenfurter Straße wird das Rote Kreuz am Mittwoch, dem 23. August, um 16.30 Uhr um Blutspender werben, auf dem Campingplatz Wien-West II am Mittwoch, dem 30. August, ebenfalls um 16.30 Uhr.

- - -

### Camping-Jubiläumsgäste sind eingetroffen

=====

17. August (RK) Jubiläumsgäste konnten die drei Campingplätze der Stadt Wien in letzter Zeit willkommen heißen. Der wunderschön in einem ehemaligen Schloßpark gelegene Campingplatz Wien-Süd an der Breitenfurter Straße verzeichnete bereits den 15.000. Besucher. Es war dies die französische Familie Laget aus Savoyen. Der Zeltplatz West I an der Hüttelbergstraße hat als 10.000. Gast die 23jährige Neuseeländerin Jane McPherson willkommen geheißen. Der wesentlich jüngere Campingplatz West II meldete den 5.000. Besucher. In diesem Fall machte die Hamburger Familie Anaresen die Zahl voll. Die Jubiläumsgäste erhielten vom Wiener Verkehrsverein, der die städtischen Campingplätze verwaltet, als Erinnerungsgeschenke wertvolle Wien- Bücher.

- - -

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 21. bis 27. August 1967

17. August (RK)

Montag, 21. August:

17.00 Uhr 3. Bezirk, ObererBelvedere-Garten, Kulturaamt der Stadt Wien: 8. Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Leopold Grossmann (Werke von Johann Strauß, Eduard Strauß, Carl Michael Ziehrer, Karl Franz Müller, Karl Fauspertl, Emmerich Kálmán, Josef Sirowy und Anton Leonhard)

20.00 Uhr: Palais Pallavicini, Kulturaamt der Stadt Wien: Konzert Franco Gulli, Violine - Enrica Cavallo, Klavier (Beethoven: Sonate A-Dur op.12/2; Busoni: Zweite Sonate op.36a; Strawinsky: Divertimento)

Diestag, 22. August:

17.30 Uhr: 15. Bezirk, Märzpark, Kulturaamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke (letzte Veranstaltung)

17.30 Uhr: 21. Bezirk, Parkanlage Justgasse-Carrogasse, Kulturaamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke (letzte Veranstaltung)

20.00 Uhr: Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturaamt der Stadt Wien: 15. Orchesterkonzert; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Franz Allers (Etti: Fest-Ouvertüre; R. Strauss: Tondichtung "Don Juan" op.20; Tschaikowsky: 6. Symphonie h-Moll op.74)

Mittwoch, 23. August:

19.00 Uhr: Dom St. Stephan, Orgelkonzert, Domorganist Wilhelm Mück

20.00 Uhr: Palais Auersperg, Kulturaamt der Stadt Wien: Wiener Kammermusiker (Süssmayer: Quintett für Flöte, Oboe, Violine, Viola und Cello; Mozart: Klarinettenquintett A-Dur KV 581; Spohr: Nonett F-Dur op.31)

Donnerstag, 24. August:

17.00 Uhr: 1. Bezirk, Volksgarten, Kulturaamt der Stadt Wien: 8. Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Leopold Grossmann (Werke von Johann Strauß, Eduard Strauß, Karl Eisele, Eduard Macku, Viktor Hruby, Joseph Weihovsky und Franz Behár)

17.30 Uhr: 11. Bezirk, Herderpark, Kulturaamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe (letzte Veranstaltung)

17. August 1967

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 2354

- 17.30 Uhr: 12. Bezirk, Theresienpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke (letzte Veranstaltung)
- 17.30 Uhr: 16. Bezirk, Kongreßpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke (letzte Veranstaltung)
- 20.00 Uhr: Palais Palffy, Kulturamt der Stadt Wien: Lieder- und Arionabend Marina Krilovici (Sopran), am Flügel Magdalena Ernst (Wagner, Debussy, Bentoiu, Enescu, Mozart, Massenet, Puccini, Verdi)

Freitag, 25. August:

- 17.30 Uhr: 10. Bezirk, Antonsplatz, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke (letzte Veranstaltung)
- 17.30 Uhr: 20. Bezirk, Allerheiligenplatz, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke (letzte Veranstaltung)
- 20.00 Uhr: Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien: 16. Orchesterkonzert; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Edgar Seipenbusch (Schubert: 4. Symphonie c-moll; Sprongl: Capriccio op.50; Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung)

Sonntag, 27. August:

- 20.00 Uhr: Theater an der Wien, Johann Strauß-Konzert; Orchester und Ballett des Theaters an der Wien, Renate Holm (Sopran), Andor Kaposy (Tenor), Dirigent Rudolf Bibl
- 20.00 Uhr: Kulturzentrum: 1, Annagasse 20, Internationales Kulturzentrum: Klavierabend Adam Fellegi (Brahms, Schubert, Bartók, Liszt, Beethoven)

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

17. August (RK) Samstag, 19. August, Route 1 mit Neubau des Allgemeinen Krankenhauses, Internationalem Studentenheim, Volksschule in der Krim, Ausflugsrestaurant "Bellevue", Campingplätze Wien-West und Westautobahneinmündung sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13. Uhr.

- - -

Am Tag der offenen Tür:

Das Wiener Rathaus stellt sich vor  
=====

Ein Plauscherl mit dem Bürgermeister - Mit der Feuerwehr rund  
ums Rathaus

17. August (RK) Am 7. Oktober, am "Tag der offenen Tür" im Wiener Rathaus, werden die Rathhaustore nicht länger offenstehen, als sonst an einem Werktag; aber die Wienerinnen und Wiener, die ins Rathaus kommen, werden an diesem Tag bedeutend mehr von ihrem Rathaus und der Wiener Gemeindeverwaltung sehen können, als wenn sie um einen "Heimatschein" kommen. Das Programm für den Tag der offenen Tür ist nun in allen Einzelheiten ausgearbeitet und liegt vor:

Um 9 Uhr wird Bürgermeister Bruno Marek die Tore zum Eingang der Volkshalle unter dem Rathhausturm öffnen. Das Stadtoberhaupt, die Mitglieder des Wiener Stadtsenates und die Gemeinderäte werden dann ihren Wienern für Auskünfte und Gespräche zur Verfügung stehen. Ein Plauscherl mit dem Bürgermeister persönlich bietet also für jeden Rathaus-Besucher an diesem Tag keine Schwierigkeiten.

Im Rathaus stehen sämtliche Repräsentationsräume sowie der Sitzungssaal des Gemeinderates zur Besichtigung offen. Im Großen Festsaal wird die Modeschule der Stadt Wien und die städtische Fachschule für Damenkleidermacher Modevorführungen veranstalten abwechselnd mit kleinen Konzerten der Musikschulen und des Konservatoriums der Stadt Wien. In den Wappensälen können die Wiener die Neuerwerbungen des Kulturamtes bestaunen. Im Arkadenhof und auf dem Rathausplatz **ist** eine Auswahl von Spezialfahrzeugen des städtischen Fuhrparks, der Feuerwehr und der Rettung und der Bücherbus ausgestellt. Die Kinder können rund um das Rathaus "wie die Feuerwehr fahren", und zwar mit einem echten Einsatzfahrzeug der Wiener Feuerwehr. Im nahegelegenen Forumkino werden laufend Filme der Stadt Wien gezeigt.

Vom Rathausplatz aus gibt es die Möglichkeit zu verschiedenen Besichtigungsfahrten. Bereits am Vormittag werden 20 Autobusse für Rundfahrten durch das Neue Wien zur Verfügung stehen. Man kann von hier aus auch **zu** einer Besichtigung der Müllverbrennungsanlage

fahren. Ab 17 Uhr gibt es auf dem Rathausplatz ein Konzert der Feuerwehrkapelle und des Verkehrsbetriebe-Orchesters, an das sich Vorführungen von Feuerwehr und Rettung anschließen, und um 18 Uhr erstrahlt das Rathaus in großer Festbeleuchtung.

Hinter dem Rathaus am Friedrich Schmidt-Platz stehen ebenfalls Besichtigungsautobusse bereit, die zu verschiedenen Einrichtungen der Wiener Stadtwerke fahren: Umspannwerke, die Gaswerke Leopoldau und Simmering, Bahnhof Hernals und Autobusbahnhof an der Spetterbrücke. Ferner kann man von hier aus zur Besichtigung des Reservegartens in Hirschstetten und des Grundwasserwerkes Lobau fahren. Am Nachmittag ist eine Jazz-Kapelle zu hören, für alle jene, denen die Musik auf dem Rathausplatz zu "konservativ" ist.

Der "Tag der offenen Tür" beschränkt sich heuer jedoch nicht nur auf das Rathaus und seine unmittelbare Umgebung. Die Wiener können an diesem Tag auch in ihren Heimatbezirken die verschiedenen kommunalen Einrichtungen kennenlernen. So gibt es Führungen durch die Zentralfeuerwache Am Hof und verschiedene Hauptfeuerwachen, verbunden mit Vorführungen. Ebenso können die Zentrale des städtischen Rettungsdienstes in der Radetzkystraße und verschiedene Rettungsstationen besichtigt werden.

Besonders interessant für die Floridsdorfer: Das neue Floridsdorfer Hallenbad wird rechtzeitig eröffnet, sodaß es am Tag der offenen Tür besichtigt werden kann.

Für die kulturell interessierten Wiener können am Tag der offenen Tür folgende städtische Museen selbstverständlich bei freiem Eintritt besucht werden: Das Historische Museum auf dem Karlsplatz, das Sterbezimmer von Franz Schubert in der Kettenbrückengasse, das Haydn-Museum, die Mozart-Erinnerungsräume und die Beethoven-Erinnerungsräume, das Adalbert Stifter-Museum, das Uhrenmuseum, die Römischen Ruinen unter dem Hohen Markt und das Pratermuseum.

Weiter stehen auf dem Programm des Tages der offenen Tür Führungen durch die Zentrale der Wasserwerke, durch das neue große Zentralberufsschulgebäude in Meidling und Besichtigung der Verkehrsleitzentrale in der Roßauer Kaserne. Für "ganz Mutige" ist es auch möglich, an Führungen durch das Wiener Kanalnetz teilzunehmen.

Wer im Gegensatz zu den Kanalnetz-Besuchern "hochhinaus" will, kann den Ringturm besuchen, wobei Führungen durch das ganze Gebäude veranstaltet werden. Auch die elektronischen Datenverarbeitungsanlagen im Liebermann-Hof gegenüber dem Ringturm auf der anderen Seite des Donaukanals können bei ihrer blitzschnellen Arbeit bestaunt werden. Besonders schön dürfte ein Rundblick vom 20. Stock des Ringturmes werden, der am Abend mit einer Festbeleuchtung versuchen wird, dem Wiener Rathaus Konkurrenz zu machen.

- - -



Belgischer Ex-Minister in Wien  
=====

17. August (RK) Der frühere belgische Post- und Verkehrsminister und langjährige Vorsitzende der sozialistischen Partei Belgiens, Eduard Anseele, der zusammen mit dem früheren belgischen Kabinettsdirektor F. Pennoit gegenwärtig zu einem privaten Besuch in Wien weilt, stattete Bürgermeister Bruno Marek heute vormittag einen Besuch im Rathaus ab. Minister Anseele, der Wien von früheren Besuchen her kennt, unter anderem aus Anlaß des Weltpostkongresses, äußerte sich anerkennend über die Stadtentwicklung Wiens. Bürgermeister Marek erläuterte seinem Gast, der nach dem Krieg auch drei Jahre lang Bürgermeister von Gent war und seit 1932 dem Gemeinderat dieser Stadt angehört, die Grundzüge der Wiener Stadtverwaltung und ihre wichtigsten kommunalen Probleme. Minister Anseele wird mit seiner Begleitung von Wien aus nach Budapest weiterreisen.

- - -

Preiegünstige Gemüse- und Obstsorten  
=====

17. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 1 bis 1.50 S, Tomaten 4 bis 5 S je Kilogramm, Paprika 1 S je Stück.

Obst: Bananen 6 bis 8 S, Birnen 4 bis 6 S, Pfirsiche 7 bis 10 S je Kilogramm.

- - -

Schweinenachmarkt vom 17. August

=====

17. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren  
Inland 34, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft wurde alles.  
Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Rindernachmarkt vom 17. August

=====

17. August (RK) Unverkauft vom Vormerkt: 1 Kuh, verkauft  
zum Hauptmarktpreis.

- - -

Pferdenachmarkt vom 17. August

=====

17. August (RK) Kein Auftrieb.

- - -